

Telefonica

BUSINESS
SOLUTIONS

INTERNET OF THINGS



FLÄCHENDECKENDE MOBILFUNKVERSORGUNG FÜRS SMART METERING

Eine digitale Lösung für GWAdriga GmbH & Co. KG





DAS UNTERNEHMEN

Die in Berlin ansässige GWAdriga GmbH & Co. KG wurde 2016 von den drei Energieunternehmen EWE, Rhein-Energie und Westfalen Weser Netz gegründet. Der Full-Service-Dienstleister übernimmt unter anderem die Gateway-Administration und das Mess-

daten-Management für große Versorgungsunternehmen, Filialisten sowie die Wohnungswirtschaft und entwickelt darüber hinaus datenbasierte Mehrwertangebote für die Energiewirtschaft.

DIE HERAUSFORDERUNG

Als Dienstleister für die Gateway-Administration und das Messdaten-Management organisiert GWAdriga den Betrieb von Smart-Meter-Gateways, die die Messdaten von intelligenten Energiezählern empfangen und mit den IT-Lösungen und Abrechnungssystemen von Energieversorgern kommunizieren können. Für den reibungslosen Einsatz ist das Unternehmen auf

zuverlässige und möglichst flächendeckende Kommunikationsnetze angewiesen. Beim Mobilfunk soll ein flexibles Tarifmodell trotz schwankender Datenmengen nicht zu Mehrkosten führen. Und die in den Smart-Metern installierten SIM-Karten sollen möglichst effizient verwaltbar und deren Datennutzung einfach analysierbar sein.

DAS PASSENDE LEISTUNGSPROFIL VON TELEFÓNICA DEUTSCHLAND

- zuverlässige IoT-Kommunikation mit der Global SIM Vivo-o2-Movistar: Dank nationalem und internationalem Roaming bucht sich die SIM-Karte immer in das stärkste Mobilfunknetz ein.
- flexibles Tarifmodell IoT Connect: Pooling stellt ein Datenvolumen zur Verfügung, das beliebig auf die aktivierten SIM-Karten verteilt werden kann.
- einfaches SIM-Karten-Management: Die komfortable Telefónica Kite Plattform verschafft umfassenden Überblick über Status und Kosten aller SIM-Karten und erlaubt nach Bedarf die Aktivierung weiterer.
- anerkannte Expertise auf dem Energiemarkt: Das Smart-Meter-Gateway-Onboarding-Programm unterstützt das Zusammenspiel von Smart-Meter-Gateway und SIM-Karten.

DIE LÖSUNG

Mitte 2019 soll der lange erwartete Startschuss für das Smart Metering im Energiemarkt fallen. Dann müssen die Energieversorger gemäß dem Gesetz zur Digitalisierung der Energiewende Verbraucher mit einem durchschnittlichen Jahresstromverbrauch von mehr als 6.000 Kilowattstunden mit smarten Messsystemen ausstatten, die mit dem intelligenten Stromnetz Daten austauschen können. Damit der Rollout und das Management der entsprechenden Gateways das Tagesgeschäft seiner Kunden nicht belasten, installiert und verwaltet die GWAdriga GmbH & Co. KG die für die Kommunikation erforderlichen Smart-Meter-Gateways.

Die Kunden von GWAdriga sind mittlere und große Stromversorger, Filialisten und Unternehmen der Wohnungswirtschaft. Für sie ist die störungsfreie, automatische Machine-to-Machine-Kommunikation geschäftskritisch. Aus diesem Grund wollte der Berliner Dienstleister für Gateway-Administration und Messdatenmanagement mit einem kompetenten Partner für die Machine-to-Machi-

ne-/Internet-of-Things-Kommunikation (M2M/IoT) zusammenarbeiten.

Die Suche nach einem geeigneten Netzbetreiber führte zu Telefónica Deutschland: „Dieser Anbieter verfügt nicht nur über fundierte Erfahrungen im Energiemarkt, sondern arbeitet bereits seit längerem mit den wichtigen Gateway-Herstellern an einer optimalen Gestaltung des Rollout-Prozesses“, begründet Dr. Ralfdieter Füller, Geschäftsführer von GWAdriga, die Entscheidung für Telefónica Deutschland. Füller bezieht sich dabei auf das Smart-Meter-Gateway-Onboarding-Programm, über das Telefónica Deutschland das Zusammenspiel von SIM-Karten und Gateways reibungslos gestaltet.

HOHE NETZVERFÜGBARKEIT FÜR ZUVERLÄSSIGE IOT- KOMMUNIKATION

GWAdriga überträgt die Daten aus den Stromzählern und dem Gateway über Mobilfunk an die Auswertestellen in seinen IT-Zentren. Eine der großen Herausforderungen beim Smart-Metering





ist die Netzverfügbarkeit am Gateway. GWAdriga meistert sie mit der Roaming-fähigen Global SIM Vivo-o2-Movistar von Telefónica. „Weil sich die Karte automatisch ins jeweils stärkste Mobilfunknetz einbucht, entsteht eine nahezu flächendeckende Verfügbarkeit. Ein Netz eines einzigen Betreibers kann das kaum bieten. Und auch beim Einsatz in grenznahen Gebieten können wir die jeweils stabilste Verbindung nutzen – auch wenn sie einen Umweg über das Ausland nimmt“, beschreibt Füller den Vorteil. Im Tarif IoT Connect, dessen Rahmenbedingungen in Absprache mit dem Telefónica Deutschland-Kundenbetreuer exakt auf die Bedürfnisse von GWAdriga zugeschnitten wurde, fallen für das Roaming in ausländische Netze keine zusätzlichen Gebühren an.

Die flexiblen Tarifmodelle von Telefónica Deutschland tragen wesentlich dazu bei, dass die Kosten für die Global SIM Vivo-o2-Movistar überschaubar bleiben. Die Pooling-Funktion spielt dabei eine wichtige Rolle. Sie erlaubt, das gebuchte Datenkontingent beliebig auf alle aktivierten SIM-Karten zu verteilen. So kann GWAdriga das Datenvolumen jeweils dort verbrauchen, wo es momentan benötigt wird. „Das Pooling

ist extrem wertvoll für uns“, erläutert der Geschäftsführer. „Denn der Traffic in einem Gateway kann von Monat zu Monat stark variieren.“ Wenn zum Beispiel ein umfangreiches Software-Update übertragen wird, die ausgetauschte Datenmenge kurzzeitig sprunghaft an- und die nominelle Obergrenze übersteigt, greift die betroffene SIM-Karte einfach auf das ungenutzte Datenvolumen anderer Karten im Pool zu.

BEWÄHRUNGSPROBE IN OPERATIVER UMGEBUNG BESTANDEN

Zurzeit nutzt GWAdriga die SIM-Karten in zwei Smart-Metering-Pilotprojekten: Eine Lösung steht im Labor des Unternehmens, die zweite befindet sich bei der Strandkorbmanufaktur Korbwerk auf Usedom. Besonders der Einsatz in der operativen Umgebung eines produzierenden Betriebs liefert dem Dienstleister wichtige Erkenntnisse. „Der Testbetrieb im Labor reicht nicht aus, um realistische Aussagen über das Zusammenspiel von Gateway, Zähler, SIM-Karte, IT-Netz und Rechenzentren machen zu können“, erklärt der GWAdriga-Geschäftsführer und hebt die positiven Erfahrungen bei der Verwaltung der Karten heraus: „Die Telefónica Kite Plattform mit den vielseitigen

gen Werkzeugen sucht ihresgleichen am Markt. Mit ihr können wir unter anderem die Datenvolumina jedes Kunden abrechnen oder Grenzwerte für einzelne Karten definieren und uns bei einer Überschreitung automatisch alarmieren lassen. Zudem haben wir den Karten über die Plattform feste IP-Adressen zugewiesen und nutzen zahlreiche Kontrollfunktionen, die beispielsweise Gateways identifizieren, über die zu viel Traffic läuft. Oder wir erhalten eine Warnung, falls einzelne Mobilfunkzellen ausfallen.“

TELEFÓNICA DEUTSCHLAND: WUNSCHPARTNER FÜR DYNAMISCHES WACHSTUM

Diese komfortable Verwaltung wird noch an Bedeutung gewinnen, wenn das Smart-Metering erst einmal flächendeckend eingesetzt wird. „Zunächst werden es die Pioniere sein,

die die Möglichkeiten des intelligenten Stromnetzes ausschöpfen. Aber in den kommenden zwei Jahren wird die Nachfrage stark ansteigen. Dann werden bei einzelnen Kunden mehrere zehntausend SIM-Karten zu verwalten sein“, blickt Füller in die Zukunft, für die er sich mit der Telefónica Kite Plattform bestens gerüstet sieht. Damit kann GWAdriga nahezu beliebig wachsen und das Kartenvolumen flexibel erhöhen – ohne für jeden neuen Kunden einen neuen Vertrag aushandeln zu müssen. „Wir geben zwar allen Kunden die Möglichkeit, den kooperierenden Netzbetreiber frei zu wählen, aber nach den durchweg positiven Erfahrungen mit der Telefónica Kite Plattform empfehlen wir über GWAdriga die Lösung von Telefónica Deutschland einzusetzen“, fasst der GWAdriga-Geschäftsführer seine Vorstellungen zusammen.



„Die Telefónica Kite Plattform ist sicherlich eine der besten Plattformen für das SIM-Karten-Management auf dem Markt. Damit wird die Abwicklung des Rollouts deutlich vereinfacht.“

Dr. Ralfdieter Füller,
*Geschäftsführer der
GWAdriga GmbH & Co. KG*

DER KUNDENNUTZEN

- Die Roaming-Fähigkeit der Global SIM Vivo-o2-Movistar bietet GWAdriga zuverlässige Netzverfügbarkeit für die IoT-Kommunikation – auch in ländlichen oder grenznahen Regionen.
- Das einfache SIM-Karten-Management über die Telefónica Kite Plattform ermöglicht umfassenden Überblick über Kosten und Status einzelner Karten.
- Im dynamischen Smart-Metering-Markt kann GWAdriga flexibel auf Schwankungen reagieren, indem nach Bedarf neue SIM-Karten aktiviert werden.
- Mit dem Tarifmodell IoT Connect kann GWAdriga das monatlich gebuchte Datenvolumen beliebig auf die aktivierten SIM-Karten aufteilen.





WIR *BERATEN* SIE GERNE

Senden Sie eine E-Mail an:
beratung@kunden-referenz.de



Mehr Informationen zu allen M2M-Lösungen:
iot.telefonica.de
Telefónica Germany GmbH & Co. OHG

Wir sind auch auf LinkedIn, YouTube, Xing
und Twitter für Sie da.

Diskutieren Sie mit uns oder schicken Sie
uns eine Nachricht.

Folgen sie uns auf:



iot.telefonica.de/linkedin



iot.telefonica.de/youtube



iot.telefonica.de/xing



iot.telefonica.de/twitter



GWAdriga GmbH & Co. KG
Telefon: 030 95 999 09 0
info@gwadriga.de • www.gwadriga.de
twitter.com/GWAdriga